

Fax-Antwort

Anmeldung*

Einladung

GVN-Unternehmertag

1. Dezember 2018 · Hannover

Firma / Organisation

Bitte tragen Sie die Namen aller Teilnehmer Ihrer Firma / Organisation in der Rubrik „Anmeldung“ ein.

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte per Fax bis zum 01.11.2018 anmelden (0511 / 9626-209) oder per Post senden an: GVN, Lister Kirchweg 95, 30177 Hannover

Für Fragen erreichen Sie uns unter Telefon 0511 / 9626-200.

Ich / wir nehme(n) mit _____ Person(en) am GVN-Unternehmertag am 01.12.2018 in 30539 Hannover, Expo Plaza 5, Radisson Blu Hotel, teil.

Vor-/Nachname

Vor-/Nachname

Vor-/Nachname

Ich / wir besuche(n) folgende Workshops: (bitte Angabe mit Personenzahl)

- Workshop I Arbeitsrecht mit _____ Person(en)
- Workshop II Cybercrime mit _____ Person(en)
- Workshop III Gewalt in Niedersachsen und die Rolle der Flüchtlinge dabei mit _____ Person(en)
- Workshop IV Unfälle vermeiden – aber wie? mit _____ Person(en)

*) Es wird eine Kostenpauschale von 30,00 € pro Person erhoben. Diese beinhaltet die Tagungsgetränke und den Imbiss. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



Unternehmertag

1. Dezember 2018

Radisson Blu Hotel

Hannover



Gesamtverband
Verkehrsgewerbe
Niedersachsen e.V.

Zukunftsfähig bleiben ist keine Selbstverständlichkeit!

Nach monatelangem Hin und Her um die Bildung einer neuen Bundesregierung wurde im März dieses Jahres der neue Koalitionsvertrag unterzeichnet. Vier Monate zuvor hatte man sich auf Landesebene in Niedersachsen ebenfalls auf eine Große Koalition verständigt, um eine stabile und handlungsfähige Regierung zu erlangen. Eine nie zuvor dagewesene politische Situation!

Zu den Veränderungen in der Weltpolitik zählt leider eine zunehmende politische Abkehr mehrerer Staaten von den Idealen des Freihandels und der offenen Grenzen. Es scheint, als gäbe es eine Renaissance des Protektionismus.

Für Europa wäre eine Rückkehr in die nationalstaatliche Abschottung – als vermeintlich wirksame Lösung für alle wirtschaftlichen Herausforderungen – ein Desaster. Leider werden täglich gelebte Freiheiten zu leicht zur Selbstverständlichkeit. Zu sehr ist das Bewusstsein abhandengekommen, welche Vorteile die Länder Europas und ihre Bürger durch eine Mitgliedschaft in der Staatengemeinschaft erlangt haben. Es gilt, diese Wertegemeinschaft zu erhalten und Zweifler mit überzeugenden Argumenten wieder ins Boot zu holen.

Schlagkräftige Argumente braucht es auch, wenn es um die Belange der mittelständischen Verkehrsunternehmer im Güter- und Personenverkehr sowie in der Logistik geht. Das vergangene Jahr war geprägt von Fragestellungen zur Sicherheit auf niedersächsischen Straßen, Infrastrukturverbesserung, Digitalisierung und Kommunalisierung im ÖPNV. Vorstöße zur Liberalisierung des PBefG, disruptive Geschäftsmodelle insbesondere im Taxi- und Mietwagenbereich, praxiserorientierte Lösungen im Eichrecht und beim Fiskaltaxameter hielten uns genauso in Atem wie die alle Unternehmen betreffende Scharfschaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung und der anhaltende Fachkräftemangel. Zur Entscheidung, einen neuen weiteren gesetzlichen Feiertag in Niedersachsen einzuführen, hat Ihr GVN interveniert und einen Lösungsansatz an die Politik gerichtet.

Ziel Ihrer Interessenvertretung ist und bleibt, Sie bzw. Ihr Unternehmen zu stärken, damit Ihre Wirtschaftlichkeit als kleiner oder mittelständischer, inhabergeführter Familienbetrieb gewährleistet bleibt. Damit wir kurz vor Jahresende noch einmal in einen persönlichen Dialog treten können, haben wir als Ort dafür dieses Mal die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover ausgewählt.

Treffen Sie zudem die GVN-Fördermitglieder und -Sponsoren zum gewerbepolitischen Austausch und informieren Sie sich in unserer Ausstellung über die Produktneuheiten unserer Partner. Das diesjährige Workshop-Angebot am GVN-Unternehmertag mit attraktiven Themen verspricht ebenso ausreichend Gesprächsstoff für Ihren Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander – auch nach unserer Veranstaltung.

Seien Sie dabei, kommen Sie nach Hannover, knüpfen Sie neue Kontakte und vertiefen Sie bestehende. Es lohnt sich!

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Ihnen. Natürlich sind auch Ihre Familienangehörigen und Mitarbeiter herzlich willkommen.

Ihr
Mathias Krage
- Präsident -

Workshop I Arbeitsrecht -

Aktuelle Rechtsprechung und Stolperfallen für Arbeitgeber

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder eine Weiterbildungsmöglichkeit zum Arbeitsrecht anbieten. Referent ist diesmal Herr RA/FAArbR Prof. Dr. Bernd Schiefer, Geschäftsführer bei unternehmer nrw und Partner bei Schiefer Rechtsanwälte in Düsseldorf sowie Professor für Arbeitsrecht an der Hochschule Fresenius in Köln.

Herr Prof. Dr. Schiefer wird auf Fragen der höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie der aktuellen arbeitsrechtlichen Gesetzgebung eingehen. Was ist neu und wo lauern Stolperfallen? Er ist offen für einen Dialog mit Ihnen. Bitte senden Sie Themenvorschläge rechtzeitig mit der Anmeldung an uns. Hier ein Auszug aus seinem Programm:

- Abfindung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Abmahnung (Dokumentations- und Warnfunktion)
- Änderungskündigung
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG-Hopper, Stellenausschreibung, Benachteiligung)
- Arbeitsunfähigkeit (Erschleichen der AU; genesungswidriges Verhalten)
- Arbeitsvergütung (Pauschalvergütung, Überstundenvergütung)
- Arbeitszeitgesetz (Höchstgrenzen etc.)
- Arbeitszeugnis (Zeugniswahrheit, Widerruf etc.)
- Außerordentliche Kündigung (u. a. Kündigung eines Lkw-Fahrers wegen Drogenkonsums, beharrliche Arbeitsverweigerung, Konkurrenztaetigkeit)
- Befristung (Befristungskontrolle, Schriftform etc.)
- Direktionsrecht (unbillige Weisung, Teilnahme an einem Personalgespräch)
- Krankheitsbedingte Kündigung (häufige Kurzerkrankungen, betriebliches Eingliederungsmanagement)
- Verdachtskündigung
- Verhaltensbedingte Kündigung
- u. a.

Referent:

RA/FAArbR Prof. Dr. Bernd Schiefer, Geschäftsführer bei unternehmer nrw und Partner bei Schiefer Rechtsanwälte, Düsseldorf
Professor für Arbeitsrecht an der Hochschule Fresenius, Köln

Workshop II

Cybercrime – Ein transparenter Einblick in die polizeiliche Praxis

Eine Umfrage unter 500 Unternehmen ergab, dass 31 % der großen Unternehmen ins Visier von Kriminellen geraten sind, 26 % mittelgroße und 21 % kleinere Unternehmen gaben an, ebenfalls Opfer von Cybercrime geworden zu sein.

Bis zu 95 % der erfolgreichen Cyberangriffe werden durch den arglosen Nutzer zum Erfolg geführt. Unter dem Motto „Einige Dinge muss man einfach gehört haben, um nicht darauf reinzufallen“ erhalten Sie einen Einblick in die polizeiliche Praxis und Antworten auf die Fragen: Wo lauern für Sie bzw. Ihr Unternehmen Gefahren? Welche Vorsichtsmaßnahmen sollten Sie treffen? Wie ist im Schadenfall zu verfahren?

Kriminalhauptkommissar Christian Pursche stellt die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) für die Wirtschaft, Behörden und Verbände des Landeskriminalamtes Niedersachsen vor und informiert über die Vorgehensweisen der Angreifer anhand der Darstellung verschiedener Schadensfälle und die Wichtigkeit von Sensibilisierungsmaßnahmen auch für Ihre Mitarbeiter.

Referent:

Christian Pursche, Kriminalhauptkommissar
Landeskriminalamt Niedersachsen, Zentralstelle Cybercrime, Hannover

Workshop III

Gewalt in Niedersachsen und die Rolle der Flüchtlinge dabei

In unserem politischen Vortrag wird Sie der renommierte Jurist, Kriminologe und ehemalige niedersächsische Justizminister, Prof. Dr. Christian Pfeiffer, mitreißen und inspirieren.



Bernd Schiefer Christian Pursche Christian Pfeiffer Dirk Engelhardt Gerhard Grünig



Heiko Johannsen Erwin Petersen Klaus Ruff Carmen Scholze Helga Worlitzsch

Programm GVN-Unternehmertag

01.12.2018 · Hannover · Radisson Blu Hotel

09.30 – 11.00 Uhr	Workshop I – Arbeitsrecht
09.30 – 11.00 Uhr	Workshop II – Cybercrime
11.00 – 12.00 Uhr	Mittagsimbiss / Zeit für Gespräche mit den Kollegen und Besuch der Aussteller
12.00 – 13.30 Uhr	Workshop III – Gewalt in Niedersachsen und die Rolle der Flüchtlinge dabei
12.00 – 13.30 Uhr	Workshop IV – Unfälle vermeiden – aber wie?

Ausstellung unserer Partner

Eine Ausstellung unserer Partner vervollständigt das Informationsangebot für einen gelungenen Unternehmertag.

Prof. Dr. Christian Pfeiffer und sein Team haben das Thema „Gewalt in Niedersachsen und die Rolle der Flüchtlinge dabei“ in einer Studie beleuchtet – mit erstaunlichen Ergebnissen. Zwar ist erschreckend, dass die Delikte in den Jahren 2014 bis 2016 um 10,4 % zugenommen haben. Ein Großteil ist jungen Flüchtlingen zwischen 14 und 30 Jahren zuzurechnen. Doch mehrere Umstände relativieren diese Zahlen. Erfahren Sie zu diesem hochbrisanten Thema mehr über Daten und Fakten und vor welchen Herausforderungen Deutschland in Sachen Integration steht.

Mit seinen Publikationen und Vorträgen entfacht Prof. Dr. Pfeiffer regelmäßig Begeisterung und Kontroversen – jenseits akademischer Langeweile, diesseits der Menschen, auch wenn dies zuweilen tradierte Systeme erschüttert. Nur so entstehen Veränderungen. Dazu anzetteln und anregen kann er, der Kämpfer für eine gerechtere Welt.

Referent:

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, ehem. nds. Justizminister und Direktor a. D. Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN), Hannover

Workshop IV

Unfälle vermeiden – aber wie?

Erkenntnisse und Erfahrungen aus schweren Lkw-Unfällen

Fast täglich berichten die Medien über schwere Lkw-Unfälle auf niedersächsischen Autobahnen. Notbremsassistenten, Ablenkung und Abstand sind einige Schlagwörter, die mit diesen Unglücken in Zusammenhang gebracht werden müssen. Wir möchten in diesem Workshop genauer über die Ursachen sprechen und mögliche Lösungsansätze erörtern, die auch in Ihrem Unternehmen einem Unglück vorbeugen sollen.

Moderator:

Gerhard Grünig,
Chefredakteur Verkehrs Rundschau und Trucker, München

Podium:

Prof. Dr. Dirk Engelhardt,
Hauptgeschäftsführer BGL, Frankfurt

Dr.-Ing. Heiko Johannsen,

Leiter der Unfallforschung in der Medizinischen Hochschule Hannover

Dr. Erwin Petersen,

Stv. Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen, Hannover
Ressort Fahrzeugtechnik

Dr.-Ing. Klaus Ruff,

Leiter Geschäftsbereich Prävention BG Verkehr, Hamburg

Carmen Scholze, Polizeirätin

Referat 24 - Einsatz und Verkehr -
Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Hannover

Helga Worlitzsch (angefragt),

Referat 43 - Güterkraftverkehr und Verkehrssicherheit -
Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung,
Hannover

